



Hoschemer Platt für Anfänger

Von H. J. Schmidt

Wie im letzten Jahr versprochen, soll nun an dieser Stelle die zweite Lektion des Hoschemer Platts für Anfänger folgen.

In der Einleitung des letzten Jahres hatte ich schon angedeutet, daß die Mundart heute von vielen Leuten als verschlechtertes und entartetes Hochdeutsch angesehen wird. Die Gründe, die für eine solche Annahme sprechen, sind der barbarische Laut- und Formenbestand der Mundart sowie der primitive Wortschatz und der gegen die Grammatik verstoßende Satzbau. Die Entwicklung jedoch war genau umgekehrt, denn die Mundart ist in keiner Weise als eine Verwilderung der hochdeutschen Sprache anzusehen, vielmehr ist das Hochdeutsch als eine Einheitssprache durch den Ausgleich der verschiedenen Mundarten entstanden.

Als Überleitung in unser kleines „Wörterbuch“ möchte ich hier ein Gedicht bringen, das mir wegen seines treffenden Inhalts sehr am Platze scheint. Es heißt:

Moddersproch

Wer alldäschlich Platt doht schwätze,
goht domit kei Ehr verletze.
Manchmol trifft mer Leit im Lewe,
die net mie gewohnt sich gewe,
weil se wolle huhdeitsch rede,
dohn se grad donehwertrete.
Denne rat ich: Laßt die Faxe!

Schwätzt doch, wie dat Maul et kann,
wie de Schnawel eich gewachse,
dann wiert ihr de best verstant.

A
Ähsch-Egge, Ähjeschlitten-Schlitten, auf dem die Egge transportiert wurde, anderschder-anders, ausgeliert-ausgelernt, arsch-arg, sehr, awei-jetzt, Arzem-Arzhem, abkürze-abkürzen, Anfänkholz-Zündspan, awwer-aber.

B
Biehscht-Bürste, brozze, brumme-schnell laufen, bahl-bald, beduppe-betrügen, batsche-schlagen, Bedeler-Bettler, bies-böse, Boch-Buch, bestußt-verrückt, Brahli-Flurbezirk Breidel an der Arzheimer Grenze, blätschenaß-durch und durch naß, Bihrd-Bündel, Bachus-Weinprobierer, Bihre-Birnen, Brähmele-Brombeeren.

D
Dier-Tür, dier-dür, detze-herunterwerfen, drätsche-regnen, driehn-tragen, dohn-tun, durjenanner-durcheinander, dodanne-von da, Dell-Beule, Dotz-Kopf, Dill-Brett, Diriscent-Dirigent, driwwe-drüben, Danz-mensch-Tanzpartnerin, de hinnerscht-de verderscht-vorwärts, rückwärts, hinten, vorn, Deisel-Deichsel, Denn-Tenne, Dreidroht-ungeschickter Mensch, doninn-da hinten, Dilledopp-Kreisel.

E
esu-so, eloh-da, Erdrutscher-Schlitten, erunner, eruff-herunter, herauf, eriwwer-

herüber, Eiermahlsche-Eierverkäuferin, Eulekaitze-Totenvogel, Eisebählerkeh-Ziegen, emo-einmal.

F
fehje-laufen, rennen, Flappes-Narr, Flehje-Fliegen, Flitzeboche-Pfeilbogen, fräd-zäh, hart, Frah-Frau, Frack-Sack unter dem Rock, der über dem Gesäß getragen wurde, frehjer-früher, Fährschte-Fersen.

G
gehre-gern, Gahde-Garten, ginn-gehen, Gehansdach - Johannistag, gell - nicht wahr, gehl-gelb, gebliwwe-geblieben, gedrescht-gedroschen, Gejauner-Gejammer, gehrks-knarren, Geeß-Gießkanne, gekennt-gekant, Gedämpfte-geschmorte Kartoffeln, Grind-Ausschlag, Grahwe-Graben, gehwe-geben.

H
Höhner-Hühner, Hahne-Hähne, Hiwwel-Hügel, Hahwe-Hafen, Hawill-Kreuzhacke, Hundsforz-Gerstenkorn, Hänn-Hände, Himbt-Hemd, hickele-auf einem Bein hüpfen, hänke-hängen, hottisch-schnell, huhdeitsch-hochdeutsch, hei danne-von hier, Hell-Hölle, ä haicht-er haut, hinne wider sein-schwach, entkräftet sein, Hähner-nist-Hühner-nest, Hihr-Eichelhäher, Hemmschoh-Holzklötz zum Bremsen, Hin- und Hersack-Rucksack, Hundsvajule-falsche Veilchen, Heibsche-Häubchen, Hähb-Werkzeug zum Abhauen von Ästen, Hähbsche-Werkzeug zum Schneiden der Weinstöcke.

I
iwwerenanner-übereinander, illes-ver-
rückt, iwwerisch-übrig, irscht-erst.

K
Kehwurz-Maikäfer, Kerf-Körbe, Kinner-
scher-Kinder, konderbont-kunterbunt, klit-
sche-schlittern, Kahweier-Eichhörnchen,
Kiersch-Kirsche, Keresch-Kirche, Kumpe-
tiefe Topfart, Knepp-Knöpfe, Kreift-Mist-
gabel, Kaff-kleines Dorf, Klappere-Ersatz
für die Schellen in der Osterzeit, Ka-
puttheitsche-Häubchen, das unter dem
Kinn zusammengebunden wurde, Kringel-
Vorrichtung, die zum Tragen der Körbe
auf dem Kopf benutzt wurde, Knulle-
Runkelrüben, Krumm-Sichel, Kapriolsche-
Umgang, Kihitz-Tragkorb, Krummholz-Vor-
richtung zum Aufhängen der Schweine
nach dem Schlachten, krehn-kriegen, be-
kommen.

L
lange-schlagen, Läpsch-Lippe, linne-lei-
hen, leef-lieb, et langt- es reicht, laustere-
lauschen, lauern, lemmes-erschöpft, lo-da,
dort, lock-locker, lunzele-ruhen, Latsche-
Schuhe, lähje-legen, Langfurt-Vorrichtung
zum Verlängern der Wagen beim Holz-
transport.

M
morje-morgen, majurem-meine Güte, en
Mann-ein großer Korb, Muhre-Möhren,
Mertesfeier - Martinsfeuer, Mahthocke-
Frauen, die auf den Markt gingen, mähje-
mähen, ä mischt - er macht, Mill - Mühle,
Mischanik-drehbare Bremse am Ende des
Wagens, Muhl-Vorrichtung zum Brühen
von Schweinen.

N
närjends-nirgends, Näh-Nägel, nah-nein,
Nehwel-Nebel, Nett-Antoinette, noh-
mend-guten Abend.

O
ohwe-oben, Ohdem-Atem, Ohzt-raffinier-
te Person, Orwer-Urbar, ohmends-abends.

P
Plattkopp-Glatze, Panz-frescher Junge,
Pingste-Pfingsten, pischpere-lispeln, flü-
stern, Plooch-Pflug, plätsche-heftig regnen,
Pluntz-einfache Blut- und Leberwurst,
Pund-Pfund.

Q
quittegehl-quittengelb.

R
runderum-rundherum, ruht-rot, Rähjeguß-
Regenguß, rih-roh, Reiser-Reisig, Ru-
schelscher-Rüschen, Rummeler-Rammler,
Rummele-Runkelrüben, Rumpelemill-Knol-
lenmühle, Reibert-Tasche über dem Rock,
Rahf-Rabe, Rähst-Rast.

S
stinn-stehen, stropse, stripse-stehlen,
Schnawel-Schnabel, schwätze-sprechen,
schepp-schief, schien-schön, Schraub-
Schraube, spinne-verrückt sein, Stipp-
Staub, Strih-Stroh, Schees-Droschke, Stek-
kelsche - Stück, Schanze - Reisigbündel,
Schlopp-Schleife, Schlotterbichs-Geizhals,
Stick-Butterbrot, Schnißkettche-Kopfgestell
(Ochse, Pferd), Schmisetsche-Papierkra-
gen, Sutterklohwe-Tabakpfeife, Sähnz-
Sense, Scheier-Scheune, Seih-Sieb, schik-
ker-betrunken, Steck-Stock, Simmer-
Scheffel zum Messen v. Getreide, Schnet-
zele-getrocknete Äpfel oder Birnen,
schlihn-schlagen, Splihkepp-Schuhnägel,

Schonnstefähjer-Schornsteinfeger, Schran-
che-gewölbter Tisch, in dem die Schweine
nach dem Schlachten nachgesäubert wur-
den, Schmand-Rahm, Schoppe Blech-hal-
bes Liter zum Messen der Milch.

T
tohbisch-tappig, ein tachele-eine Back-
pfeife geben, sich taumele-sich beeilen,
trendele-langsam machen, tespediere-
disputieren, Tähte-Spitze, Truntschel-Am-
sel.

U
unnerenanner - untereinander, Uhstere -
Ostern.

V
vermöhwewe, vertubbake, verwichse-ver-
hauen, schlagen, verdrähje-verdrehen,
verschdin-verstehen, verläpsche-verschüt-
ten, Vierzänner-Vierzahn, verhozzelt-ge-
schumpft, vertrocknet, Vergneje-Vergnü-
gen, verstoch-versteckt.

W
Wehder-Wetter, Wärem-Würmer, wieh-
weh, wehre-werden, Wingertspähl-Wein-
bergpfähle, Witt-Weide- oder Haselnuß-
gerten, winnisch-wenig, Wiss-Wiese, Wil-
lefje-Anker mit 5 Zacken.

Z
zeirscht-zuerst, Zilles-große Murmel, ze-
fridde-zufrieden, Zänn-Zähne, zerick-zu-
rück, Zuckerbunne-Bonbons.

Von seiten der Redaktion möchten wir
unsere Leserschaft noch einmal darauf
hinweisen, durch eigene Mitarbeit bei der
Vervollständigung unseres Wortschatzes
beizutragen. Wir wären daher für recht
viele Zuschriften dankbar.

Funkmietwagen - VOGEL

fahrbereit Tag und Nacht

Zentrale: Koblenz-Pfaffendorf, Hermannstraße 43
Stadtfahrten - Fernfahrten - Hochzeiten

Wählen Sie bitte die Nummer: **71313** oder **68251**

Wir sind stets bemüht, korrekt und reell unsere Fahrten auszuführen und
auf das Wohl der Fahrgäste bedacht, sei es für eine kurze oder länger
dauernde Fahrt.

BÄCKEREI und KONDITOREI

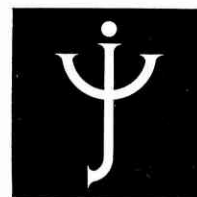
Schmudermaier und Hürter

Koblenz-Horchheim - Emser Straße 382 - Telefon 6 82 37

Atelier für kirchliche und
profane Goldschmiedekunst

Josef Welling
Gold- und Silberschmiedemeister

Koblenz-Horchheim
Telefon 68274



Hotel Restaurant „Zur Weinlaube“

In den Kirmestagen laden herzlich ein:

FAMILIE KNAUR